

Die G.-V. v. 11./5. 1908 beschloss den Anschluss an die Interessengemeinschaft der Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning zu Höchst a. M. und Leopold Cassella & Co. G. m. b. H. zu Frankf. a. M. Es fand ein Aktienaustausch in der Weise statt, dass die Grossaktionäre der Kalle-Ges. gegen Hingabe von M. 4 000 000 ihrer Aktien für M. 1 600 000 neue Aktien der Höchster Farbwerke erhielten, auch von der Em. von 1914 bezogen genannte Firmen Aktien. Seit 1916 gehört die Ges. der Interessengemeinschaft der deutschen Teerfarben-Ind. (Anilin-Fabriken) an, die für die Zeit v. 1./1. 1916 bis 31./12. 1965 abgeschlossen wurde. Der quotenmässige Anteil der Firma Kalle an dem gesamten Interessengemeinschaftsgewinn wird ihr aus dem auf die Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning entfallenden Anteil überwiesen.

Kapital: M. 6 000 000 in 6000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 21./12. 1906 um M. 500 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1906, übernommen von den alten Aktionären zu 145%; Agio mit M. 209 265 in R.-F. Die a.o. G.-V. v. 18./11. 1907 beschloss weitere Erhö. um M. 500 000, übernommen von den alten Aktionären zu 145%; Agio mit M. 209 136 in R.-F. Nachmals erhöht lt. a.o. G.-V. v. 29./6. 1914 um M. 1 500 000 (also auf M. 6 000 000), an die alten Aktionäre zu 140%; Agio mit rund M. 500 000 in R.-F.

Hypothek.-Anleihe: M. 1 750 000 in 4% Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 103%, aufgenommen lt. G.-V. v. 15./4. 1905 zur Vergrößerung der Fabrikanlagen, zur Stärkung der Betriebsmittel und zwecks Rückzahlung von Kredit. Stücke à M. 1000 auf Namen der Fil. der Bank für Handel u. Ind. zu Frankf. a. M. als Pfandhalterin oder deren Order u. durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1910 bis längstens 1935 durch jährl. Ausl. im Juli (zuerst 1909) auf 2./1.; seit 1./7. 1915 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3 monat. Frist zulässig. Sicherheit: Hypoth. zur 1. Stelle auf das Fabrikanwesen der Ges. zu Biebrich a. Rh. in Höhe von M. 1 900 000 zu Gunsten genannter Frankf. Bank. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Frankf. a. M., Berlin, Darmstadt, Hannover u. Strassburg i. E.: Bank für Handel u. Ind. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (K.). In Umlauf Ende 1917 M. 1 455 000. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1905—1916: 101.20, 100.50, 98, 97, 99, 99.75, 100.50, 98, 97.50, 94*, —, 91%. Zugelassen Juli 1905: erster Kurs 25./7. 1905: 100%.

Anleihe: M. 2 000 000 in 5% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 29./6. 1914, rückzahlbar zu 102%; Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Disconto-Ges. in Frankf. a. M. oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1919 bis spät. 1943 durch jährl. Auslos. im II. Halbjahr (zuerst 1918) auf 1./4. (erstmalig 1919); ab 1./4. 1919 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Eine hypoth. Sicherheit wurde nicht bestellt, doch darf die Ges. vor völliger Tilg. dieser Anleihe keine irgendwie bevorrechtigte Anleihe emittieren. Aufgenommen zur Beschaffung weiterer Mittel für den Ausbau des Unternehmens, sowie zur Stärkung der Betriebsmittel u. Rückzahl. von Kap.-Guthaben. Verj. der Coup. in 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (K.). Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin, Frankf. a. M., Essen-Ruhr, Mainz, Saarbrücken u. Wiesbaden; Disconto-Ges. Kurs Ende 1914—1916: 101.80*, —, 100%. Eingef. in Frankf. a. M. im Juli 1914; erster Kurs 24./7. 1914: 101.75%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt seit 1907), sodann die für besond. Rückl. bestimmten Beträge, weiter 4% Div., vom Übrigen 6% Tant. an A.-R. u. die vertragsm. Tant., Rest weitere Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 874 240, Gebäude 1 195 109, Einricht. 1 363 753, fertig. Waren, Halbfabrikate, Rohstoffe u. sonst. Material. 2 557 745, Debit. 5 909 831, Kassa, Wechsel, Effekten u. Reichsbank 7 316 075. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Oblig.-Anleihe 3 455 000, do. Zs.-Kto 37 065, do. Agio-Kto 35 150, R.-F. I 1 000 000, do. II 1 000 000 (Rückl. 60 000), Kriegs-R.-F. 300 000, Kriegsschäden-Rückl. 998 797, Delkr.-Kto 100 000, Guth. der Beamten u. Arb. 497 843, Pensionskasse der Beamten 2942, Arb.-Pens.- u. Unterst.-Kasse 428 552 (Rückl. 70 000), Kredit. 4 169 298, Stiftungen 98 525, Div. 600 000, Tant. 107 622, Unterbeamten-Pens.-Kasse 50 000, Beamten-Unterst.-Kasse 50 000, Vortrag 285 963. Sa. M. 19 216 761.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.- u. Verkaufs-Unk., Steuern etc. 908 599, Kriegs-Unterstütz. 487 793, Beamten- u. Arb.-Kantine 80 306, Arb.-Alters-Prämien 11 450, Teuerungszulagen an Beamte u. Arb. 151 933, Unterstütz., Pens., Beiträge zur Beamten-Pens.-Kasse etc. 49 022, Beiträge zur Krankenkasse, Unfall-, Alters- u. Invaliditäts- sowie Angestell.-Versich. etc. 41 256, Zs. 158 200, Amort. auf Gebäude u. Einricht. 217 560, Abschreib. im Konto-Korrent u. Kursverlust auf Effekten 66 738, Reingewinn 1 223 585. — Kredit: Vortrag 329 885, Bruttogewinn 3 066 560. Sa. M. 3 396 446.

Dividenden 1904—1917: 9, 9, 10, 8, 4, 10, 10, 10, 10, 10, 9, 10, 10, 10%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Dr. Wilh. Ferd. Kalle, Stellv. Dr. K. Albrecht, K. Lissmann, Dr. Jul. Oppermann.

Prokuristen: A. Ahrens, W. Todt, Jul. Wagner, E. Empting, J. Meyer, Dr. H. Reinhardt, Max Kuhl, Rich. Meissner, Biebrich: C. Reinhard, Otto Halbritter, Wiesbaden; für die Verkaufsstelle Leipzig: H. Ochs, Otto Hochmuth.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. Wilh. Kalle, Biebrich a. Rh.; Stellv. Dr. Herbert von Meister, Sindlingen; Geh. Reg.-Rat Dr. A. Haeuser, Dir. C. Blank, Gen.-Konsul Carl von Weinberg, Frankf. a. M.; Otto Leverkus, Wiesbaden; Rechtsanw. Dr. Rich. Schreiber, Mainz.

Zahlstelle für Div.: Ges.-Kasse.